

Inhalt

Einführung und Lernziel.....	8
A. Die Wirkung eines Patents.....	10
I. Benutzungs-/Verbotungsrecht.....	10
II. Territorialitätsprinzip.....	11
III. Die einzelnen Benutzungsarten.....	12
1. Abschließende Aufzählung.....	12
2. Unterscheidung nach Gegenstand des Patentanspruchs.....	13
3. Benutzung des Erzeugnispatents (§ 9 S. 2 Nr. 1 PatG).....	14
a) Gegenstand des Erzeugnisschutzes.....	14
b) Herstellen.....	15
c) Anbieten.....	19
d) Inverkehrbringen.....	23
e) Gebrauchen.....	25
f) Einführen.....	26
g) Besitzen.....	28
4. Benutzung des Verfahrenspatents (§ 9 S. 2 Nr. 2 PatG).....	28
a) Grundsätze.....	28
b) Anwendung des Verfahrens.....	29
c) Anbieten des Verfahrens.....	30
5. Unmittelbares Verfahrenserzeugnis (§ 9 S. 2 Nr. 3 PatG).....	32
6. Verwendungsansprüche.....	35
7. Mittelbare Patentverletzung.....	37
a) Schutz vor patentgefährdenden Handlungen.....	37
b) Objektiver Tatbestand.....	37
c) Subjektiver Tatbestand.....	41
d) Koinzidenz bzw. Simultanität.....	43

e)	Abgrenzung zur unmittelbaren Verletzung.....	44
f)	Rechtsfolgen: Schlechthinverbot nur ausnahmsweise	44
IV.	Zeitpunkt der Entstehung des Schutzes.....	45
V.	Grenzen der Schutzwirkung	46
1.	Erlaubte Handlungen nach § 11 PatG.....	46
2.	Beschränkung zugunsten der öffentlichen Sicherheit	47
3.	Vorbenutzungsrecht/Weiterbenutzungsrecht, § 12 PatG	48
4.	Zeitliche Beschränkung des Schutzes	50
5.	Erschöpfung	50
B.	Die Verletzung eines Patents	52
I.	Aktiv- und Passivlegitimation	52
1.	Aktivlegitimation	52
2.	Passivlegitimation	54
a)	Deliktsrechtliche Haftung als Verletzer	54
b)	„Störerhaftung“.....	55
c)	Besondere Haftungsadressaten	60
II.	Bestimmung des Schutzbereichs	61
1.	Grundlagen	61
2.	Betrachtungsmaßstab: Sicht des Fachmanns (Durchschnittsfachmanns)	63
3.	Auslegungsmaterial.....	64
4.	Methodische Herangehensweise	65
5.	Darstellung in der Patentverletzungsklage und im Verletzungsgutachten.....	71
a)	Ausgangssituation	71
b)	Einführung in den technischen Sachverhalt	72
c)	Merkmalsgliederung ("Merkmalsanalyse").....	72
III.	Feststellung einer Verletzungshandlung.....	76
1.	Darstellung der Verletzungshandlung	77
2.	Wortsinngemäße Verletzung.....	77
a)	Theorie.....	77
b)	Beispiel	78
3.	Äquivalente Verletzung	80
a)	Theorie.....	80

b) Beispiel.....	86
IV. Verteidigungsmöglichkeiten	86
1. Einwände aus Grenzen der Schutzwirkung.....	87
2. Widerrechtliche Entnahme.....	87
3. Unzulässige Rechtsausübung	87
4. Formstein-Einwand.....	88
5. Kartellrechtlicher Zwangslizenzeinwand.....	89
6. Aussetzung/Kein Einwand fehlender Schutzfähigkeit	96
V. Rechtsfolgen	97
1. Unterlassung.....	97
2. Schadensersatz.....	98
a) Berechnung nach der Lizenzanalogie	99
b) Herausgabe des Verletzergewinns.....	100
c) Konkrete Schadensberechnung	102
d) Marktverwirrungsschaden	103
e) Verjährung	103
f) Karenzzeit	104
3. Bereicherungsanspruch.....	104
4. Auskunft und Rechnungslegung.....	105
5. Besichtigungsanspruch.....	105
6. Vernichtung, Rückruf und Entfernung.....	106
7. Publikation der Entscheidung	107
8. Strafrechtliche Folgen	107
VI. Ergänzendes Schutzzertifikat.....	107
C. Gebrauchsmuster.....	111
I. Entstehungszeitpunkt des Schutzes	111
II. Benutzungs-/Verbotungsrecht	112
III. Grenzen des Gebrauchsmusterschutzes.....	112
IV. Schutzbereich des Gebrauchsmusters	112
V. Unterlassung/Schadensersatz/ Bereicherung.....	113
VI. Auskunft/Rechnungslegung/ Vernichtung/Besichtigung.....	113
Literaturverzeichnis	115